

laden zum Seminar mit Ulrike Längle ein

Vom Vorarlberg bis nach Italien: Eine "literarische" Reise mit Ulrike Längle



Freitag, 4. Mai 2018 16.30-18.00 Uhr
im Goethe-Zentrum
Via San Carlo, 9 - Verona

Zur Veranstaltung

Während des Gesprächs mit der Autorin werden die Hauptthemen von ihrem Werk vorgestellt, ausgehend von der Erzählung *Il Prete rosso* (2000). Durch diesen Text wird Längles Liebe zu Italien verdeutlicht, weil diese mit der Musik des venezianischen Komponisten eng verbunden ist. Die "literarische" Reise mit der Schriftstellerin wird dann mit einem Interview über Längles Buch *Tynner* fortgesetzt, sodass sie es dem italienischen Publikum persönlich präsentieren kann, und endet schließlich mit einem Überblick über ihre jüngste Produktion, die hauptsächlich im Roman *Seesucht* sowie der Tragikomödie *Tolle Weiber* besteht.

Zur Autorin Ulrike Längle

Ulrike Längle ist in Bregenz (Österreich) geboren, wo sie heute noch lebt. Sie studierte Germanistik, Romanistik und Komparatistik in Innsbruck und Poitiers und promovierte mit einer Arbeit über Ernst Weiß. Neben einer Unterrichtstätigkeit in Klagenfurt war sie Lehrbeauftragte an der Universität Innsbruck. Seit 1984 leitet sie das Franz-Michael-Felder-Archiv (Vorarlberger Literaturarchiv) in Bregenz. Sie ist als Schriftstellerin, Kritikerin und Übersetzerin (z.B. von Gillo Dorfles) bekannt. Ihr Werk ist facettenreich und umfasst sowohl Romane (*Tynner*, 1996; *Vermutungen über die Liebe in einem fremden Haus*, 1998; *Seesucht*, 2002) als auch Novellen (*Il Prete Rosso*, 1996 oder *Bachs Biß. Eine Liebe in Lüneburg*, 2000). Dazu kommen die Gedichtsammlung *Mit der Gabel in die Wand geritzt* (1999) sowie das Theaterstück *Tolle Weiber* (2007) auch hinzu.

GOETHE-ZENTRUM
KOOPERATIONSPARTNER



UNIVERSITÀ
di VERONA | Dipartimento
di LINGUE
& LETTERATURE STRANIERE

Dipartimento di Lingue e Letterature Straniere

Con il gentile contributo
del Goethe-Institut



In collaborazione con

VOLKSWAGEN
GROUP ITALIA S.P.A.

